

Ein Erfolg für die Geschichtsbücher

MERKUR CUP SG Rott-Wessobrunn qualifiziert sich in Böbing für das Finale – Weilheim Achter

VON ROLAND HALMEL

Böbing – Die Sensation ist perfekt: Nicht die hoch gehandelten Teams des TSV Grünwald oder der SG Gartenstadt, sondern die Underdogs der SG Rott-Wessobrunn schafften beim Bezirksfinale des Merkur CUP in Böbing, dem weltgrößten Turnier für U11-Mannschaften, den Einzug ins große Finale nach Unterhaching. Möglich machte dies der 4:1-Sieg im Halbfinale gegen den gastgebenden SC Böbing. Das anschließende Endspiel gegen den SV Waldeck-Obermenzing ging zwar mit 0:2 verloren, die Jubelstimmung bei der SG, zu der auch die Vereine aus Birkland und Reichling gehören, tat dies aber keinen Abbruch. „Wahnsinn“, war Wolfgang Gaukler, der die Mannschaft zusammen mit Peter Kinast trainiert, nach dem historischen Erfolg wie auch die Spieler völlig aus dem Häuschen. Noch nie zuvor war es einer Nachwuchsmannschaft dieser vier Vereine gelungen, im Merkur CUP so weit zu kommen. „Das war eine überragende Mannschaftsleistung, jeder hat für jeden gekämpft“, lobte Gaukler seine Truppe.

Stammkeeper fällt aus

Dabei war die SG im Vorfeld dieses Bezirksfinales arg vom Verletzungspech gebeutelt. Stammkeeper Korbinian Forschner, einer der besten Nachwuchstorhüter der Region, musste wegen eines Schlüsselbeinbruchs passen. Kurzerhand beorderten die SG-Trainer Feldspieler Fabio Scolaro in den Kasten, der fehlerfrei hielt. „Fabio war überragend“, lobte Gaukler. Gleich im ersten Spiel gegen den haushohen Turnierfavoriten TSV Grünwald stand der SG-Keeper im Fokus. Rott-Wessobrunn bremste die Mannschaft aus dem Isartal aber erfolgreich aus. Mitte der zweiten Halbzeit lagen die Außenseiter sogar 2:0



Rott/Wessobrunn in Jubelstimmung: Die SG gewann alle drei Vorrundenpartien sowie das Halbfinale.

in Front. Grünwald kam aber zurück und glich aus. Mit einem Fernschuss kurz vor Schluss, der zum 3:2 einschlug, ging die SG trotzdem als Sieger vom Platz. Im zweiten Gruppenspiel setzte sich Rott-Wessobrunn gegen den VfB Hallbergmoos mit 2:0 durch. Damit war der Halbfinaleinzug bereits gesichert. Um sich Platz eins in der Gruppe zu sichern, benötigte die Spielgemeinschaft im letzten Gruppenspiel gegen die SG Gartenstadt, die ebenfalls zum Favoritenkreis zählte, wenigstens ein Unentschieden. Auf Remis zu spielen, war aber keine Option. Gegen die spielstarken Münchner stand die Abwehr der SG Rott-Wessobrunn erneut bombensicher. Vorn verwandelten sie ihre Möglichkeiten effektiv, sodass sie mit einem 2:0-Sieg vom Platz gingen.

Damit trafen sie im Halbfinale auf den SC Böbing, der sich in der anderen Gruppe im Endspiel um Position zwei klar mit 3:0 gegen den Landkreislivalen TSV Weilheim durchsetzte. Gestartet waren die Hausherrn mit einer 1:6-Klatsche gegen den späteren Sieger Waldeck-Obermen-

zing. In einer ausgeglichenen Partie gegen den TSV Altenerding erkämpften sich die Böbinger im Anschluss ein 1:1. Das reichte letztlich, um ins Halbfinale zu kommen.

Dort gerieten die Gastgeber trotz der lautstarken Unterstützung durch den SCB-Anhang durch einen Distanzschuss von Rott-Wessobrunn früh in Rückstand. Nach dem umgehenden Ausgleich schafften es die Böbinger aber nicht, nachzusetzen. In der Folge dominierte die SG das Geschehen. Noch vor der Pause ging Rott-Wessobrunn



Ungleiches Landkreisduell: Gastgeber Böbing (in türkisfarbenen Trikots) bezwang den TSV Weilheim mit 3:0 und zog damit ins Halbfinale ein.

erneut in Führung. Nach dem Wechsel kassierte der SCB zwei weitere Tore, damit war die Partie vorzeitig gelaufen. „Trotzdem war das Turnier ein Riesenerfolg für unseren kleinen Verein“, bilanzierte Böbings Coach Christoph Erhard nach dem 0:3 im kleinen Finale gegen die SG Gartenstadt und Platz vier in der Endwertung. „Die Rotter haben eine gute Mannschaft und sie fahren verdientermaßen nach Unterhaching“, zeigte sich Erhard als fairer Verlierer. „Die Stimmung war einfach toll“, so Böbings

Trainer. Ihm bleibt das Turnier, bei dem über 300 Zuschauer die Spiele verfolgten, trotz des schlechten Endes dennoch in positiver Erinnerung. Das galt auch für den TSV Weilheim, auch wenn es für den dritten Vertreter aus der Region nichts zu holen gab. „Trotzdem sind wir zufrieden, überhaupt so weit gekommen zu sein“, bilanzierte Weilheims Coach Helmut Elsner, der seine Mannschaft nach vier sieglosen Partien, die in der Abschlusstabelle den achten und damit letzten

Platz bedeuteten, wieder aufbauen musste. „Knackpunkt war das unglückliche Eigentor in letzter Minute im ersten Spiel“, so Elsner nach dem 0:1 zum Turnieraufakt gegen Altenerding. Danach folgten zwei deutliche Niederlagen gegen Waldeck-Obermenzing (1:6) und Böbing (0:3) sowie ein weiteres

Böbing gewinnt Fairnesspreis

unglückliches 0:1 im Platzierungsspiel gegen den VfB Hallbergmoos. „Böbing hat das Turnier aber sauber aufgezogen“, gab es von Elsner ein dickes Lob in Richtung Hausherrn, die sich an den Begrüßungsworten von Bürgermeister Peter Erhard orientierten. „Für uns ist es eine große Ehre, das Turnier ausrichten zu dürfen, und wir wollen gute Gastgeber sein“, sagte der Rathauschef, der es sich nicht nehmen ließ auch bei der Siegerehrung dabei zu sein. Und da hatten die Böbinger auch noch mal richtig Grund zum Jubeln, als Turnierleiter Torsten Horn den SCB als Gewinner des ESB Fairness-Preis“ bekanntgab.

Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Radio
Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

„Von dem Rasen könnt ihr essen“

MERKUR CUP Bezirksfinal-Ausrichter SG H.A.I. bekommt viel Lob – Gastgeberteam mit schwerer Vorrunde

Antdorf – Wohin nur mit dem ganzen Lob? Von allen Seiten bekamen die Macher in Antdorf zu hören, was sie da Besonderes aufgestellt hatten: ein Bezirksfinale im Merkur CUP nahe an der Perfektion. Von den Pavillons (gegen Sonne wie Regen) über den famosen Essensstand (Popcorn, Crepes, Pommes, Würstl und vieles mehr) bis hin zum Rasen – es passte einfach alles. „Ich kenne die Anlage seit 40 Jahren. Aber so gut wie heute war sie lange nicht. Von dem Rasen könnt ihr essen“, scherzte Uwe Vaders, der Merkur-CUP-Chef.

Um 4 Uhr morgens waren die ersten Helfer auf der Anlage gesichtet worden, erzählt der Macher des Turniers. „Die Vereine haben uns komplett den Rücken frei gehalten“, betont auch Sepp Jochner, einer der drei Trainer der SG H.A.I. Das sportliche Ergebnis seiner Mannschaft passte zum gelungenen Sonntag. Mit Platz fünf beim Bezirksfinale daheim beendeten die Jugendlichen das Turnier. „Ist schön, wenn wir als Dorfverein so weit kommen“, sagte Jochner.

Ein wenig Pech hatten die Gastgeber bei der Gruppen-Zuteilung. Die beiden Münchner Schwergewichte TSV Allach und FC Wacker landeten



Verhungern musste keiner: Die Ausrichter warteten unter anderem mit einer Vielzahl an Grillspezialitäten auf.

in ihrer Gruppe, was ein Weiterkommen deutlich erschwerte. Nach dem 3:2 im ersten Spiel gegen Zorneding habe man schon ein wenig Hoffnung gehabt, sagt Markus Oxe, zumal es für die drei geschossenen Tore einen Extrapunkt obendrauf gab. Manch einer träumte schon von Unterhaching. „Auch

beim zweiten Spiel war in der Anfangsphase etwas drin.“ Letztlich setzte sich aber die immense Offensivqualität der Münchner Vereine durch. Obwohl zum Beispiel SG-Torwart Fabian Oxe ein glänzendes Turnier spielte. Gut, gegen Wacker war nichts zu machen, da gab's eine brutale Watschn (1:11). „Nach so ei-

ner Klatsche musst du erst mal zurückkommen. Da haben sie Moral gezeigt“, lobte Markus Oxe.

Es stellte sich heraus, dass die jungen Burschen abgezockter als ihre Trainer waren. „Wir waren schlimmer beieinander als die Burschen“, sagte Dominik Liebhardt. Der 2:1-Erfolg über den

TSV Gilching im Spiel um Platz fünf rundete die spannenden Merkur-CUP-Wochen ab. In dieser letzten Partie kamen die Spieler zum Einsatz, die davor nicht so viel gespielt hatten. „Sie haben sich durchgebissen und super mitgehalten“, sagte Markus Oxe. In der Breite habe man einfach eine gute Qualität,

lobte sein Trainerkollege Dominik Liebhardt. Nur an Überspielern mangelte es. Solche waren, wenig überraschend, bei Allach und Wacker zu finden, die als Sieger den Antdorfer Sportplatz verlassen um am übernächsten Wochenende beim Finale in Unterhaching antreten.

ANDREAS MAYR



Gut gemacht: Die Buben der SG H.A.I. nehmen bei der Siegerehrung den Pokal für den fünften Platz in Empfang.

FOTOS (2): ANDREAS MAYR

IHRE REDAKTION

Tel. (0 88 61) 9 21-26; -42
Fax (0 88 61) 9 21 39
E-Mail:
sport@weilheimer-tagblatt.de

MERKUR CUP

Bezirksfinale A

Gruppe 1	
TSV Ebersberg - TSV Milbertshofen	1:4
SV Heimstetten - TSV Erding	10:0
TSV Unterhaching - TSV Erding	2:1
TSV Milbertshofen - SV Heimstetten	2:1
TSV Erding - TSV Milbertshofen	1:2
SV Heimstetten - TSV Ebersberg	5:0
1. TSV Milbertshofen	3 8:3 10
2. SV Heimstetten	3 16:2 8
3. TSV Ebersberg	3 3:10 3
4. TSV Erding	3 2:14 0

Gruppe 2	
ASV Dachau - TSV Neuried	2:1
TSV Au - FC Puchheim	0:2
ASV Dachau - FC Puchheim	3:1
TSV Neuried - TSV Au	1:3
FC Puchheim - TSV Neuried	0:0
TSV Au - ASV Dachau	0:5
1. ASV Dachau	3 10:2 11
2. FC Puchheim	3 3:3 4
3. TSV Au	3 3:8 4
4. TSV Neuried	3 2:5 1

Halbfinale
Milbertshofen - FC Puchheim n. 8-m 6:7
SV Heimstetten - ASV Dachau 1:3

Spiel um Platz 7
TSV Erding - TSV Neuried 1:5

Spiel um Platz 5
TSV Ebersberg - TSV Au n. 8-m 5:4

Spiel um Platz 3
TSV Milbertshofen - SV Heimstetten 2:6

Finale
FC Puchheim - ASV Dachau 0:2

Bezirksfinale B

Gruppe 1	
FT Starnberg 09 - FC Schwaig	4:1
TSV Murnau - TSV Otterfing	6:0
FT Starnberg 09 - TSV Otterfing	1:0
FC Schwaig - TSV Murnau	0:4
TSV Otterfing - FC Schwaig	0:0
TSV Murnau - FT Starnberg 09	2:0
1. TSV Murnau	3 12:0 11
2. FT Starnberg 09	3 5:3 7
3. FC Schwaig	3 1:8 1
4. TSV Otterfing	3 0:7 1

Gruppe 2	
SpV. Unterhaching - Schwabhausen	7:0
TuS Geretsried - 1. SC Gröbenzell	1:1
SpV. Unterhaching - 1. SC Gröbenzell	4:0
TSV Schwabhausen - TuS Geretsried	0:3
1. SC Gröbenzell - Schwabhausen	1:2
TuS Geretsried - SpV. Unterhaching	1:6
1. SpVgg Unterhaching	3 17:1 12
2. TuS Geretsried	3 5:7 5
3. TSV Schwabhausen	3 2:11 3
4. 1. SC Gröbenzell	3 2:7 1

Halbfinale
TSV Murnau - TuS Geretsried 3:0
FT Starnberg - SpVgg Unterhaching 1:3

Spiel um Platz 7
TSV Otterfing - 1. SC Gröbenzell 0:1

Spiel um Platz 5
FC Schwaig - Schwabhausen n. 8-m 3:4

Spiel um Platz 3
TuS Geretsried - FT Starnberg 09 3:2

Finale
TSV Murnau - SpVgg Unterhaching 0:2

Bezirksfinale C

Gruppe 1	
SG H.A.I. - TSV Zorneding	3:2
FC Wacker München - TSV Allach	2:1
SG H.A.I. - TSV Allach	0:3
TSV Zorneding - Wacker München	1:0
TSV Allach - TSV Zorneding	4:2
FC Wacker München - SG H.A.I.	11:1
1. TSV Allach 09	3 8:4 8
2. FC Wacker München	3 13:3 7
3. SG H.A.I.	3 4:16 4
4. TSV Zorneding	3 5:7 3

Gruppe 2	
TSV Eching - TSV Gilching	1:0
SV Germering - SV Miesbach	2:1
TSV Eching - SV Miesbach	2:0
TSV Gilching - SV Germering	0:2
SV Miesbach - TSV Gilching	1:2
SV Germering - TSV Eching	1:1
1. SV Germering	3 5:2 7
2. TSV Eching	3 4:1 7
3. TSV Gilching	3 2:4 3
4. SV Miesbach	3 2:6 0

Halbfinale
TSV Allach 09 - TSV Eching 6:1
W. München - SV Germering n. 8-m 5:2

Spiel um Platz 7
TSV Zorneding - SV Miesbach 0:1

Spiel um Platz 5
SG H.A.I. - TSV Gilching 2:1

Spiel um Platz 3
TSV Eching - SV Germering 0:3

Finale
TSV Allach 09 - FC Wacker München 1:3

Bezirksfinale D

Gruppe 1	
Waldeck Obermenzing - SC Böbing	6:1
SpVgg Altenerding - TSV Weilheim	1:0
Wald. Obermenzing - TSV Weilheim	6:1
SC Böbing - SpVgg Altenerding	1:1
TSV Weilheim - SC Böbing	0:3
Altenerding - Waldeck Obermenzing	1:2
1. Waldeck Obermenzing	3 14:3 11
2. SC Böbing	3 5:7 5
3. SpVgg Altenerding	3 3:3 4
4. TSV Weilheim	3 1:10 0

Gruppe 2	
Rott-Wessobrunn - TSV Grünwald	3:2
SG Gartenstadt - VfB Hallbergmoos	1:0
Rott-Wessobrunn - Hallbergmoos	2:0
TSV Grünwald - SG Gartenstadt	2:2
VfB Hallbergmoos - TSV Grünwald	1:4
SG Gartenstadt - Rott-Wessobrunn	0:2
1. SG Rott-Wessobrunn	3 7:2 10
2. SG Gartenstadt	3 3:2 6
3. TSV Grünwald	3 6:6 4
4. VfB Hallbergmoos	3 1:7 0

Halbfinale
Wald. Obermenzing - Gartenstadt 1:0
SC Böbing - SG Rott-Wessobrunn 1:4

Spiel um Platz 7
TSV Weilheim - VfB Hallbergmoos 0:1

Spiel um Platz 5
Altenerding - TSV Grünwald n. 8-m 4:7

Spiel um Platz 3
SG Gartenstadt - SC Böbing 3:0

Finale
Wald. Obermenzing - Rott-Wessobr. 2:0